

Pascal Zobrist, Kunstschafter



Kinderspielzeug, Deckel von Petflaschen, Fotos von Parkhäusern: Pascal Zobrist sammelt ungewöhnliche Dinge. Doch er inszeniert sie derart gut, dass man sich aus dem Bann der Gegenstände, der eben erst mit deren Anhäufung entsteht, kaum lösen kann. Die Materialien für seine Kunst, unter anderem auch Landkarten und Steine, sammelt der Künstler rund um den Globus. Das Ziel des 35-jährigen Weltbumblers, so könnte man ihn nach längeren Aufenthalten in Vancouver, Buenos Aires und Mekele in Äthiopien nennen, ist es, weitere Städte im In- und Ausland zu erkunden und weitere Spuren der Zeit zu suchen – und zu sammeln.

Die Plastikkollektionen und eine Fotoserie mit den Parkhäusern in Athen seien beide, so sagt Pascal Fabian Zobrist, «Sammlungen mit gesetzten Dogmen, die wählbar auf andere Länder und Städte übertragbar sind». Der Künstler studiert im fünften Semester an der Zürcher Hochschule der Künste Installation und Skulptur. Während des Wintersemesters 2018 hielt sich Pascal Fabian Zobrist im Rahmen des Erasmus-Programms der ZHdK in Athen auf.

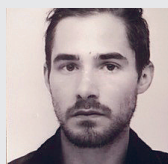
Mehr zu Pascal Zobrist:
www.zhdk.ch/person/210935

Danach gefragt, wieso er sammle und weiterverwerde, antwortet Pascal Zobrist in Anlehnung an eine Textpassage von Roland Barthes. Der Originaltext beschreibt das Begehren des Schreibens, welcher man, so findet Zobrist, folgendermassen auf das Sammeln und Weiter-Verwerten übertragen kann: «Warum sammle ich? Es könnte sein, unter anderem, aus einem Gefühl der Pflicht: zum Beispiel im Dienst einer Sache, eines gesellschaftlichen, moralischen Zieles, um zu belehren, zu erbauen, zu kämpfen oder neu zu arrangieren. Solche Gründe sind nicht zu vernachlässigen, doch ich betrachte sie ein wenig als Rechtfertigung, Alibis, insofern sie das Sammeln von einem (äusseren) sozialen oder moralischen Anspruch

abhängig sein lassen. Ich dagegen weiss, soweit ich selbst darüber Klarheit gewinnen kann, dass ich sammle, um einen Wunsch, ein Begehren (im starken Sinne), zu befriedigen: das Begehren zu Sammeln... Ich kann nicht sagen, ob das Begehren der Ursprung des Sammelns ist, denn es ist mir nicht gegeben, mein Begehren und seine Bestimmung erschöpfend zu durchschauen: Hinter jedem Begehren kann sich ein anderes verbergen, und es steht mir blindem, im Imaginären versunkenen Subjekt nicht zu, mein Begehren bis zu seiner ursprünglichen Gegebenheit zu explizieren; ich kann nur sagen, dass das Begehren zu sammeln und arrangieren einen bestimmten Ausgangspunkt hat, den ich angeben kann». (gly)

Bild: ein Arrangement von gesammelten Plastik-Pflanzen, einer der 20 unterschiedlichen Kategorien aus den insgesamt 20 Kilogramm in Athen gesammeltem Material. (Foto: zvg)

Pascal Fabian Zobrist



geboren am 26. Oktober 1983
in Bern
Heimatort: Winterthur
heute wohnhaft in Bern
im Kanton Solothurn wohnhaft: 1983-2002